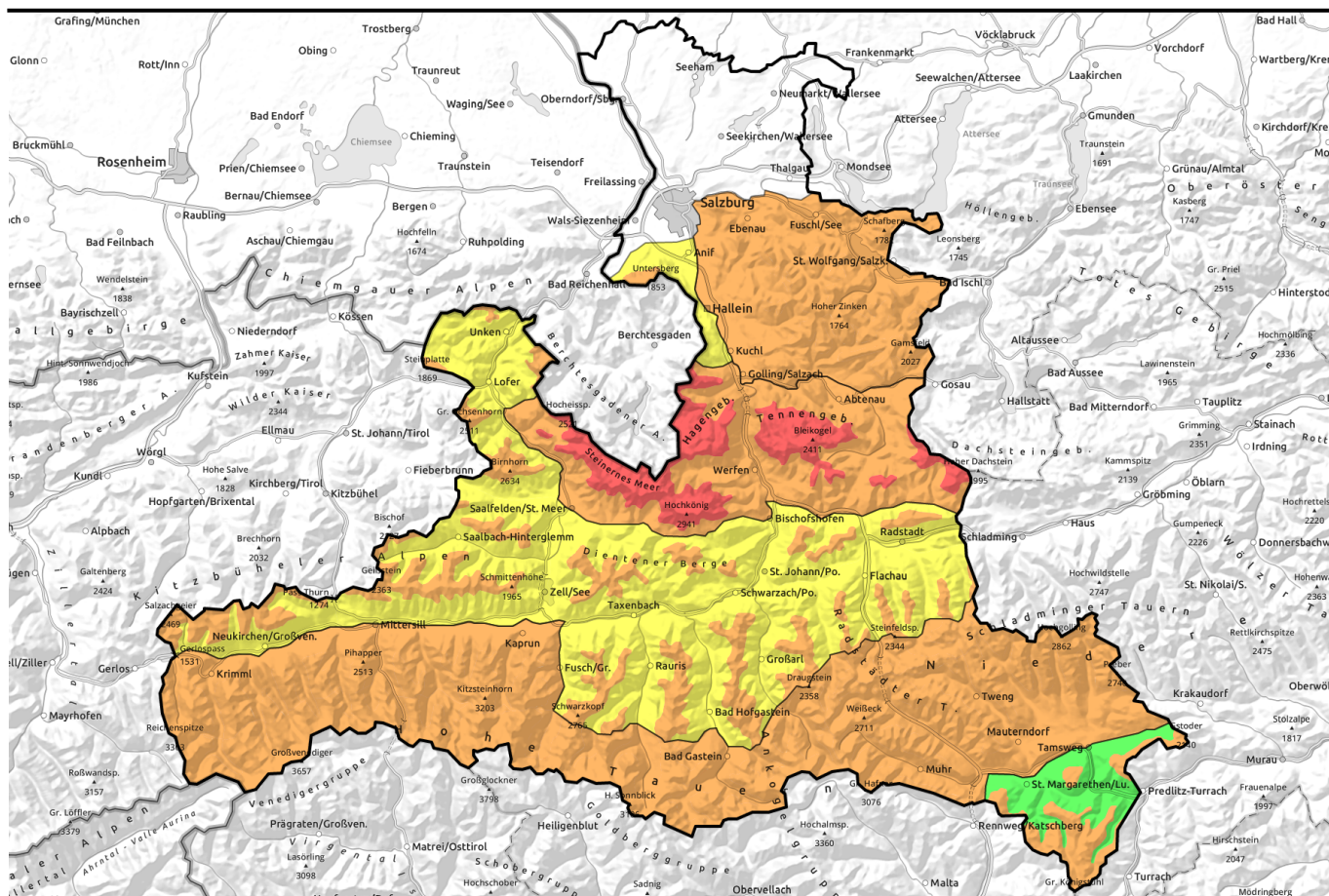























22.03.2021



Neuschnee plus starker Wind auf ungünstiger Unterlage!

	Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe	   
	2000 m Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm	   
	1500 m Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord	   
	Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd	 
	1800 m Nockberge	 

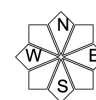
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



22.03.2021**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe**

kammnah, kammfern, auch am
Waldrand und in Waldschneisen



zunehmende
Gleitschneeaktivität

**Starker Wind, leicht auslösbarer Triebschnee**

Die Lawinengefahr ist **ERHEBLICH**. **An vielen Steilhängen** ist eine **Auslösung bereits durch eine Person** möglich. Betroffen sind insbesondere steile Hänge im erweiterten Südsektor (W-S-O) sowie Rinnen aller Richtungen. Vom Gelände her betrifft es kammnahes und kammfernes Gelände. In windigen Zonen auch den Waldrand und tiefer gelegene Waldschneisen.

Aus extrem steilen Hängen sind einzelne **Gleitschneelawinen** auf zuvor aperen Grashängen möglich. Können mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee (bis 30 cm) ist deutlich kompakter als der letzte Schneefall und wird vor allem von viel Wind begleitet. Da die Unterlage aus kaltem und lockeren Pulverschnee mit stellenweise etwas Reif besteht, spricht dies für eine hohe Labilität. Der ergiebige Neuschnee der letzte Woche bildet inzwischen eine ziemlich homogene Schicht mit einer durchwegs guten bis ausreichenden Verbindung zur Unterlage.

Wetter

Am **Montag** ist die Sicht schlecht. Es schneit mit Pausen, am Nachmittag kommt vielleicht kurz die Sonne durch. Oberhalb der Waldgrenze weht sehr starker Nordwind! In 2000 m um -11 Grad. Neuschnee von Sonntagnachmittag bis Montagnachmittag zwischen 15 und 30 cm, je nach Höhenlage.

Dienstag: Wetterbesserung. Erwärmung, Wind lässt nach

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt in den kommenden Tagen nach und nach ab. Mit dem Erwärmungsimpuls ist vor allem am Dienstag noch erhebliche Vorsicht angeraten.

Lawinprobleme

Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

22.03.2021

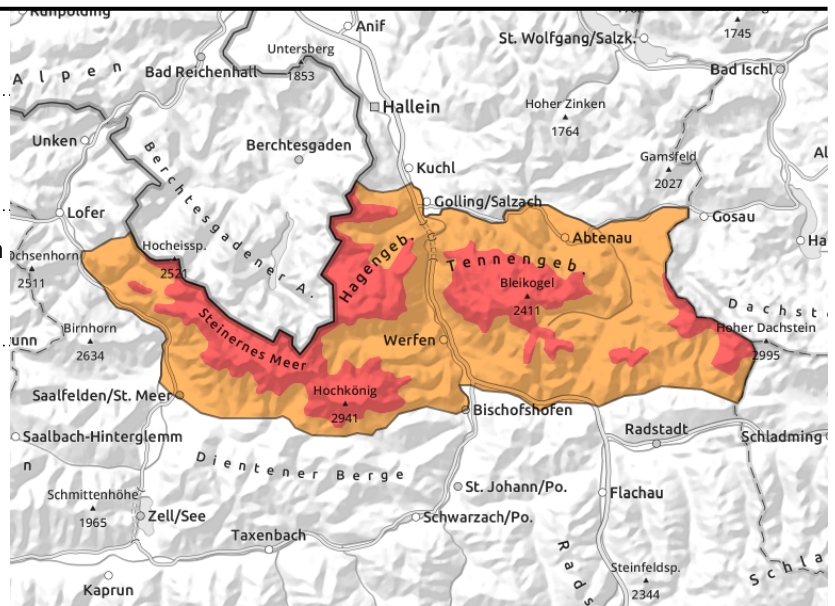
Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



kammnah, kammfern, auch am Waldrand, ober 2000 m sehr leicht auslösbar



20 bis 40 cm neu



Achtung: sehr labiler Triebschnee

Die Lawinengefahr steigt mit der Höhe rasant an. Bis 1500 m noch MÄßIG, bis etwa 2000 m ERHEBLICH und darüber sogar GROß!

Problem ist der neue Triebschnee, der mit zunehmender Höhe in vielen Steilhängen mit hoher Wahrscheinlichkeit leicht auslösbar sein wird.

Betroffen sind steile Hänge fast aller Richtungen, ganz besonders im erweiterten Südsektor (W-S-O) sowie in den Rinnen. Vom Gelände her betrifft es kammnahes und kammfernes Gelände, sowie den Waldrand und tiefer gelegene Waldschneisen.

Spontane Lawinenaktivität: Mittelgroße Schneebretter können von selbst abgehen. Große Lawinen sind wenig wahrscheinlich, am ehesten noch aus felsdurchsetztem Steilgelände im Nordsektor.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee (bis 40 cm) ist deutlich kompakter als der letzte Schneefall und wird vor allem von sehr viel Wind begleitet. Da die Unterlage aus kaltem und lockeren Pulverschnee mit stellenweise etwas Reif besteht, spricht dies für eine hohe Labilität. Der ergiebige Neuschnee der letzte Woche bildet inzwischen eine ziemlich homogene Schicht mit einer durchwegs guten bis ausreichenden Verbindung zur Unterlage.

Wetter

Am **Montag** ist die Sicht schlecht. Es schneit mit Pausen. Oberhalb der Waldgrenze weht sehr starker bis stürmischer Nordwind! In 2000 m um -11 Grad, in 3000 m -17 Grad. Neuschnee von Sonntagnachmittag bis Montagnachmittag zwischen 20 und 40 cm, je nach Höhenlage.

Dienstag: Wetterbesserung. Erwärmung, Wind lässt nach

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt in den kommenden Tagen nach und nach ab. Mit dem Erwärmungsimpuls ist vor allem am Dienstag noch erhebliche Vorsicht angeraten.

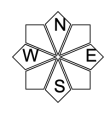
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

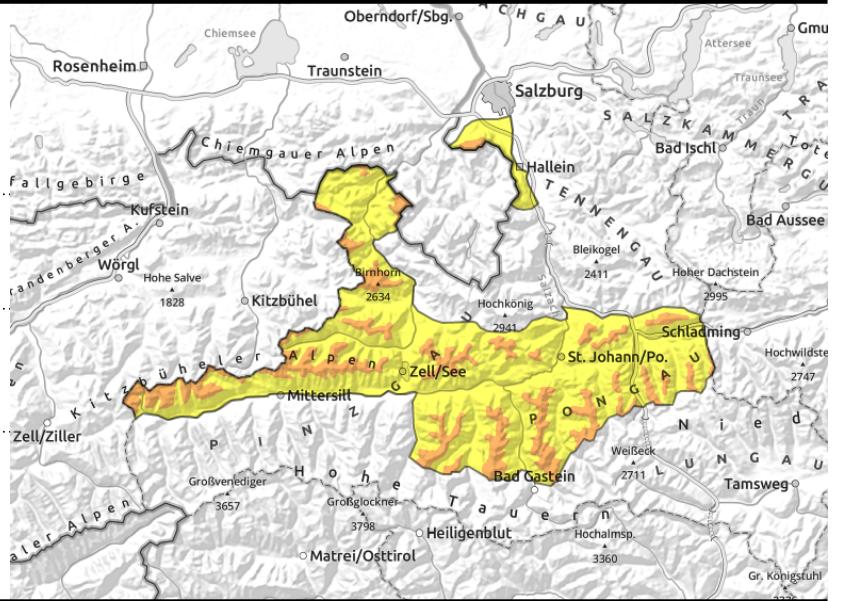




Exposition



22.03.2021

Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord



  kammnah und kammfern, tlw. auch am Waldrand

  zunehmende Gleitschneeaktivität

Leicht auslösbarer Triebschnee ab der Waldgrenze

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1500 m ERHEBLICH. **An vielen Steilhängen ist ober der Waldgrenze eine Auslösung bereits durch eine Person möglich.** Betroffen sind insbesondere steile Hänge im erweiterten Südsektor (W-S-O). Vom Gelände her betrifft es kammnahes und kammfernes Gelände. In windigen Zonen auch den Waldrand.

Aus extrem steilen Hängen sind einzelne **Gleitschneelawinen** auf zuvor aperen Grashängen möglich. Können mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee (15 bis 25 cm) ist kompakter als der letzte Schneefall und wird von viel Wind begleitet. Da die Unterlage aus kaltem und lockeren Pulverschnee mit stellenweise etwas Reif besteht, spricht dies für eine erhöhte Labilität. Der ergiebige Neuschnee der letzte Woche bildet inzwischen eine ziemlich homogene Schicht mit einer durchwegs guten bis ausreichenden Verbindung zur Unterlage.

Wetter

Am **Montag** ist die Sicht schlecht. Es schneit mit Pausen, am Nachmittag kommt vielleicht kurz die Sonne durch. Oberhalb der Waldgrenze weht starker Nordwind! In 2000 m um -11 Grad, in 3000 m -17 Grad. Neuschnee von Sonntagnachmittag bis Montagnachmittag zwischen 15 und 25 cm, je nach Höhenlage.

Dienstag: Wetterbesserung. Erwärmung, Wind lässt nach

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt in den kommenden Tagen nach und nach ab. Mit dem Erwärmungsimpuls ist vor allem am Dienstag noch erhebliche Vorsicht angeraten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

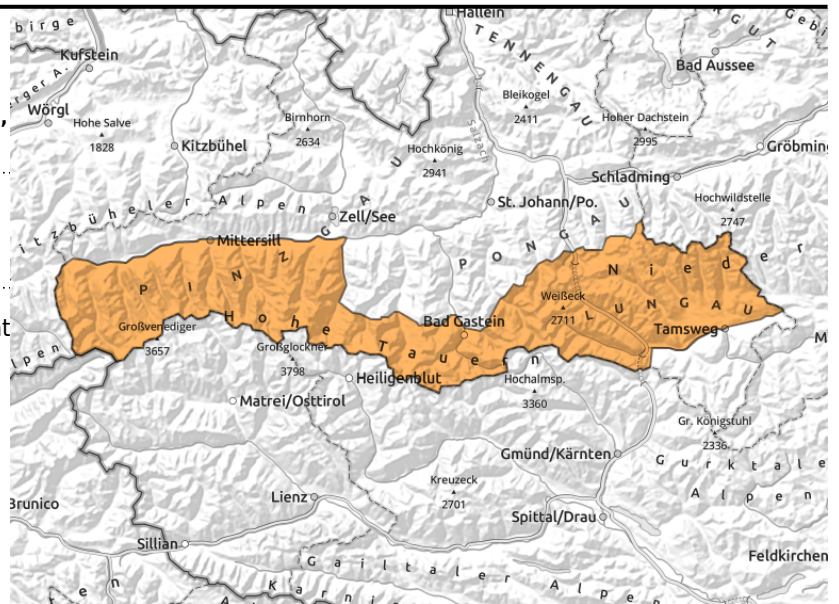


22.03.2021

**Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord,
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm,
Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**



kammnah und kammfern, leicht
auslösbar, umfangreich in den
Starkwindzonen



Umfangreicher Triebschnee entsteht in den Starkwindzonen

Die Lawinengefahr ist verbreitet ERHEBLICH, auch unter der Waldgrenze.

Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist im sehr steilen kammnahen und kammfernen Gelände bei geringer Zusatzbelastung möglich. In den stark windigen Zonen (Lungauer Tauerntäler) entstehen umfangreiche Triebschneeanstimmungen auch unter der Waldgrenze und in den Hochtälern. Von den Richtungen her betrifft es Hänge die nach West über Süd bis Ost schauen sowie die steilen Rinnen. Potenzielle Schneebrettlawinen sind mittelgroß, mitunter auch groß.

Aus stark eingewehten Zonen und felsdurchsetztem Steilgelände sind auch spontane Lawinen möglich (Schneebrett). Einzelne Gleitschneelawinen auf zuvor aperen Grashängen sind ebenfalls möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee (15 bis 25 cm) ist kompakter als der letzte Schneefall und wird von Sturm begleitet. Da die Unterlage aus kaltem und lockeren Pulverschnee mit stellenweise etwas Reif besteht, spricht dies für eine erhöhte Labilität. Der ergiebige Neuschnee der letzte Woche bildet inzwischen eine ziemlich homogene Schicht mit einer durchwegs guten bis ausreichenden Verbindung zur Unterlage. Vereinzelt gab es allerdings einen Bruch an der Grenze zum Altschnee, insbesondere in steilen Süd- und Südosthängen oberhalb von 2200 m.

Wetter

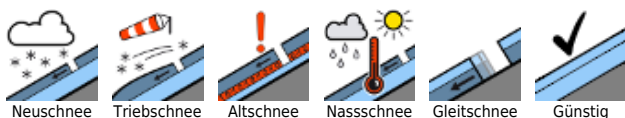
Am **Montag** ist die Sicht schlecht. Es schneit mit Pausen, am Nachmittag kommt vielleicht kurz die Sonne durch. Oberhalb der Waldgrenze weht stürmischer Nordwind, der nicht selten bis in die Täler durchgreift. In 2000 m um -11 Grad, in 3000 m -17 Grad. Neuschnee von Sonntagnachmittag bis Montagnachmittag zwischen 15 und 25 cm, je nach Höhenlage.

Dienstag: Wetterbesserung. Erwärmung, Wind lässt nach

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt in den kommenden Tagen nach und nach ab. Mit dem Erwärmungsimpuls ist vor allem am Dienstag noch erhebliche Vorsicht angeraten.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

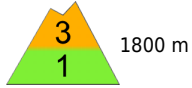
erheblich

groß

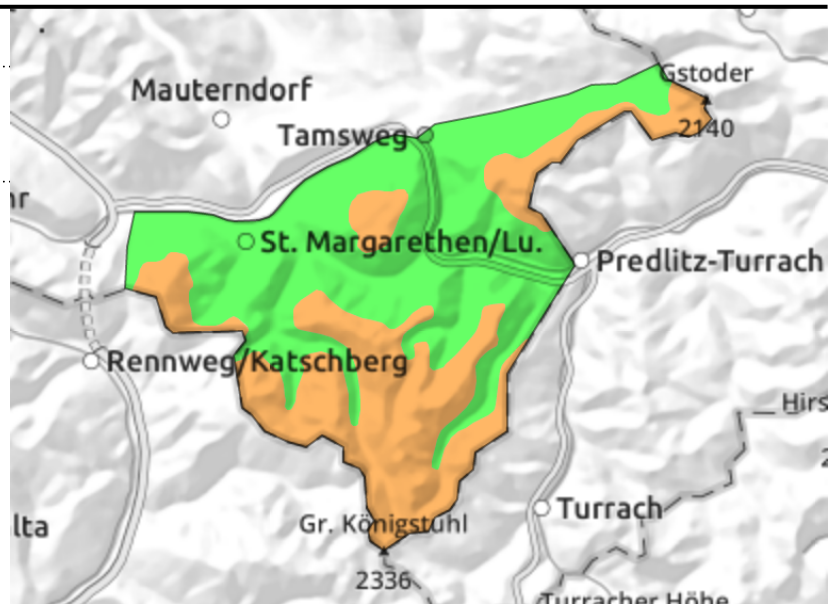
sehr groß

Exposition



22.03.2021**Nockberge**

in Rinnen und Leehängen, tlw.
leicht auslösbar

**Frischer Trieb Schnee in Rinnen**

Die Lawinengefahr ist **oberhalb von etwa 1800 m ERHEBLICH**, darunter meist GERING. Die Auslösung von **Schneebrettlawinen** ist bei geringer Zusatzbelastung möglich. Betroffen sind kammnahe und auch kammferne Steilhänge der Richtungen West über Süd bis Ost sowie **steile Rinnen**. Potenzielle Schneebrettlawinen sind klein bis mittelgroß. Gefahrenstellen liegen direkt neben den abgewehten und harten Flächen und sind gut zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Es gab zuletzt 20 bis 30 cm alten Pulverschnee unterhalb von 1900 m, der vom stürmischen Nordwind bearbeitet wurde und wird. Es entstehen frische, teils harte Trieb Schneepakete in den Rinnen und teilweise auch in Leehängen. Sonst ist das Gelände abgeblasen und hart. Die Altschneedecke darunter ist insgesamt stabil.

Wetter

Am **Montag** setzt sich das wechselhafte Wetter mit vielen Wolken, etwas Sonnenschein und ein paar Schneeschauern fort. Starker bis stürmischer Nordwind! In 2000 m um -11 Grad, in 3000 m -17 Grad. Neuschnee von Sonntagabend bis Montagnachmittag um 5 cm.

Dienstag: Wetterbesserung. Erwärmung, Wind lässt nach

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt in den kommenden Tagen nach und nach ab.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition